



Die Studiendekanin/der Studiendekan

An
Herr
Dr. Axel Strauß
persönlich/vertraulich

Evasys - Evaluation WiSe 2013: Auswertungsbericht zu Praktikum Genetik 2, Kurs 1 (P; Axel Strauß)

Sehr geehrter Herr Dr. Strauß,

im Folgenden erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation der Lehrveranstaltung "Praktikum Genetik 2, Kurs 1 (P; Axel Strauß)" im WiSe 2013.

Der Auswertungsbericht enthält die folgenden Bestandteile:

- 1) Legende Histogramm,
- 2) Fragen mit Auswertung als Balkendiagramm (Auswahlfragen) bzw. Histogramm (Skalafragen),
- 3) Profillinie mit Mittelwerten zu den Skalafragen,
- 4) Bildausschnitte mit Antworten auf offene Fragen (nach Fragen sortiert).

Dieser Bericht wurde automatisch erstellt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluations-Team

Dr. Axel Strauß

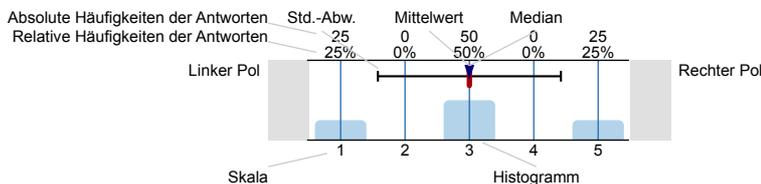
Praktikum Genetik 2, Kurs 1 (P; Axel Strauß) (19062.1)
Erfasste Fragebögen = 16



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Zu diesem Fragebogen

Sehr geehrter Praktikums Teilnehmer, sehr geehrte Praktikums Teilnehmerin,

bitte geben Sie uns die Chance dazuzulernen und uns zu verbessern, indem Sie anhand dieses Fragebogens die Lehrveranstaltung einschätzen und bewerten. Beantworten Sie dazu bitte selbständig jede Frage möglichst genau.

Bitte setzen Sie Markierungen und Kommentare deutlich und nur in die entsprechenden Felder - siehe oben. Sie können sonst nicht ausgewertet werden.

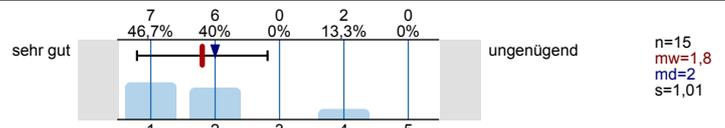
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

2. Fragen zur Praktikumsbetreuung und zur Praktikumsdurchführung

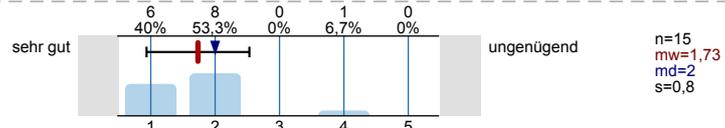
Bezüglich der folgenden Punkte bewerte ich das Praktikum mit:



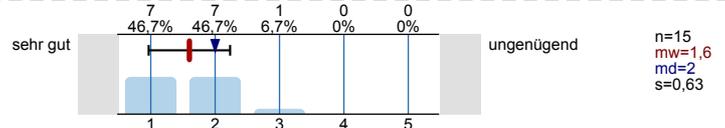
2.8) Die (studentischen) BetreuerInnen helfen engagiert.



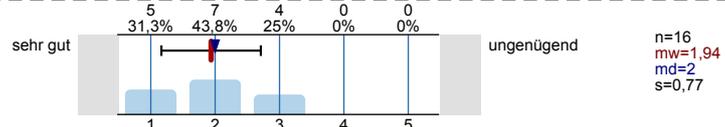
2.9) Zu meinen Ergebnissen, Fragen oder Problemen erhalte ich hilfreiche Rückmeldung.



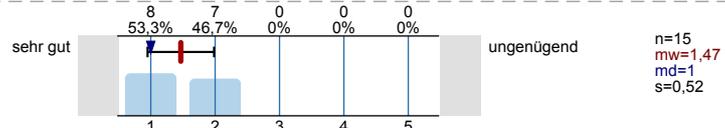
2.10) Das Praktikum folgt einer klaren Gliederung.



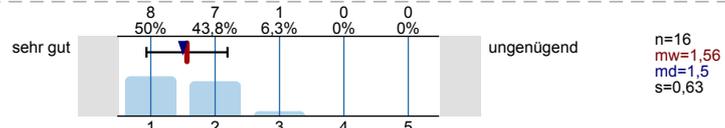
2.11) Der Ablauf des Praktikums ist gut organisiert.



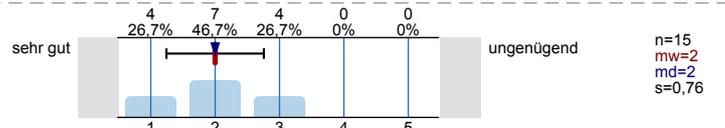
2.12) Das Praktikum ist angemessen dokumentiert (z.B. Skript, weiterführende Literatur).



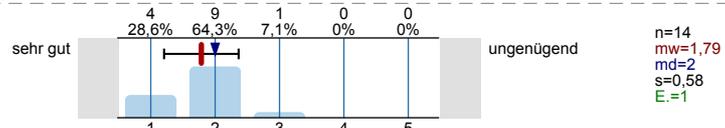
2.13) Im Praktikum herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.



2.14) Dieses Praktikum hat mein Interesse an den behandelten Themen gestärkt.



2.15) Mein Gesamteindruck von dieser Lehrveranstaltung ist:

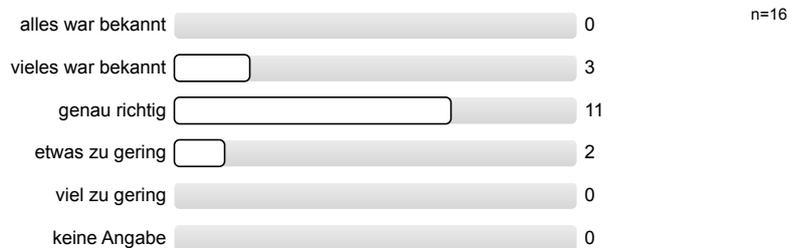


2.16) Zu Beginn des Praktikums wurden die Kriterien der Leistungsbeurteilung klar kommuniziert.

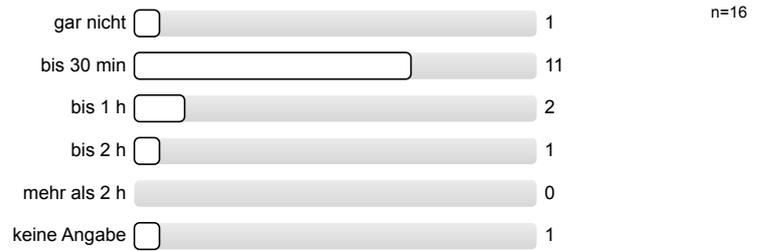


3. Aussagen zu Ihnen selbst

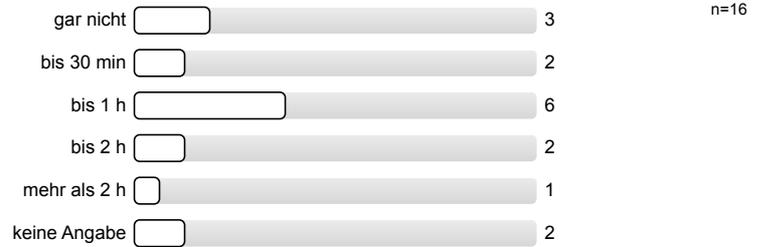
3.1) Um den Praktikumsinhalten und den Techniken folgen zu können, war mein Vorwissen:



3.2) Ich habe mich auf die einzelnen Praktikumstage vorbereitet, im Durchschnitt:



3.3) Ich habe die einzelnen Praktikumstage nachbereitet, im Durchschnitt:



3.4) Der Fragebogen erlaubt es mir, mein Urteil über diese Lehrveranstaltung angemessen auszudrücken (bei "nein", bitte Hinweise im Kommentarfeld):



4. Zusätzliche Bemerkungen

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Profillinie

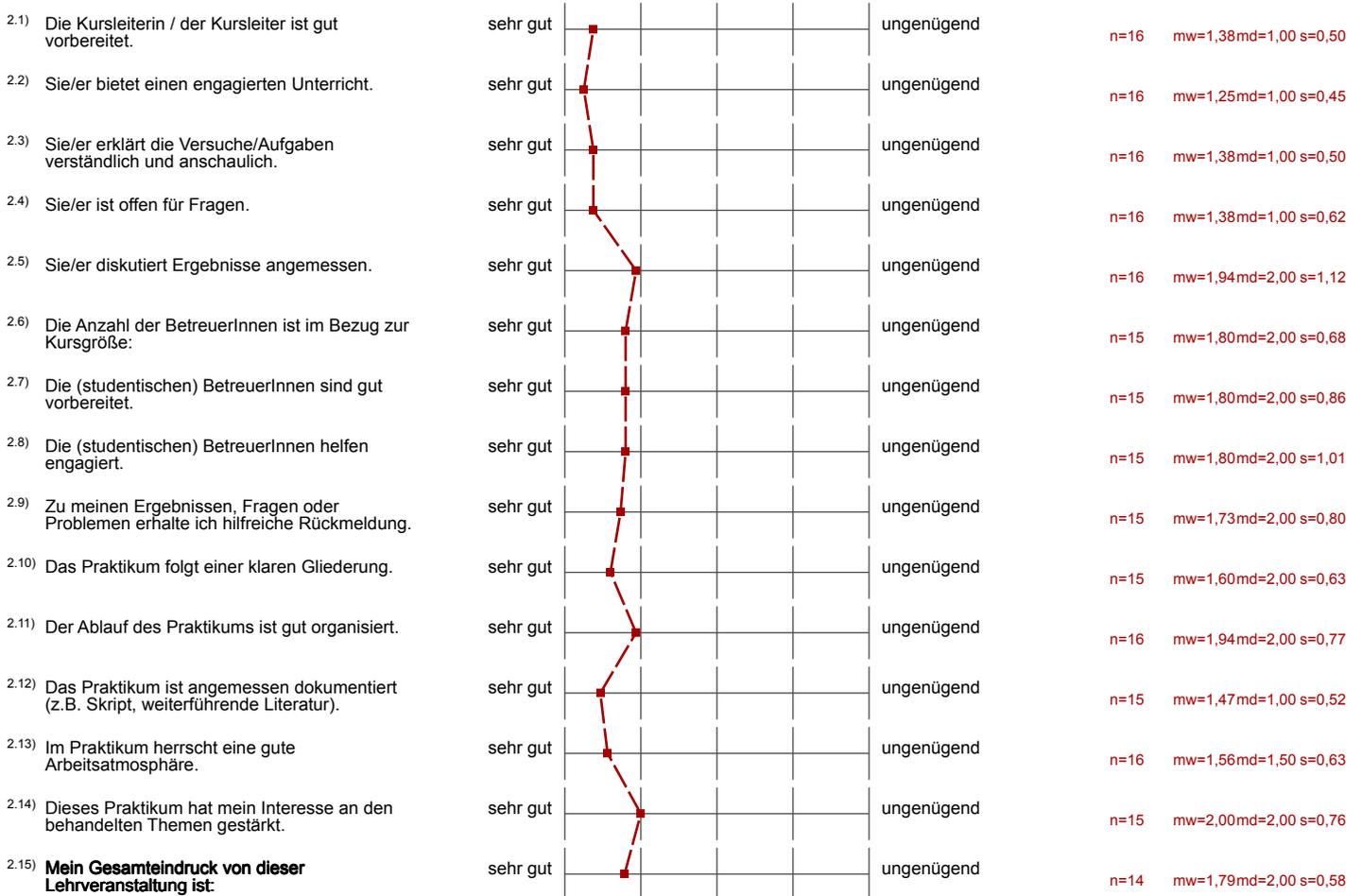
Teilbereich: **Fakultaet_19.1_BIO**

Name der/des Lehrenden: **Dr. Axel Strauß**

Titel der Lehrveranstaltung: **Praktikum Genetik 2, Kurs 1 (P; Axel Strauß)**
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Fragen zur Praktikumsbetreuung und zur Praktikumsdurchführung



Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Zusätzliche Bemerkungen

- 4.1) Weitere Kommentare: Was fanden Sie an diesem Praktikum gut? Was könnte besser gemacht werden? Bitte schreiben Sie mit einem dunklen Stift und nur in das vorgegebene Feld, da dieses gescannt wird.

Die Zeitplan sollte strikte eingehalten werden.
Wir waren meistens erst nach 17 Uhr fertig.

- Gele schlecht gegossen (von Betreuer) \Rightarrow nicht auswertbare Ergebnisse
- Zeit für einen Praktikumstag knapp \Rightarrow Montag noch fürs Praktikum daannehmen!

Der Kursleiter war sehr geduldig, nicht gereizt und hat für eine angenehme Arbeitsatmosphäre gesorgt.

Die Zeit zum Ansetzen war überwiegend knapp bemessen, so dass die meisten Gruppen schon oft erst später fertig wurden. (auf allgemeine Praktikumeinführung für alle bezogen)

Oftmals wurde allgemein sehr umfangreich und detailliert erklärt, somit konnte ich nicht alles aufschreiben
 → weniger ist oft mehr!

- Abfälle sollten für jedes Team am Tisch vorhanden sein, eher für 2 Teams ist zu wenig, wenn beide gleichzeitig pipettieren.
- Schere für Parafilm
- Namensschilder waren eine gute Idee!

Einige Versuche ~~gingen~~
liefen wegen schlecht gegossenen Gelen
schief! Beim Gießen selbiger hätte man besser auf-
passen können.

Teilweise ist die Zeit für die Versuche sehr knapp
bemessen gewesen.

Der Kursbetreuer (Axel Strauss) und die stud.
Hilfskraft (Aline) waren immer freundlich und
super nett!

~~oft~~ konnte deshalb nicht ~~weitergefasst~~
weitergearbeitet werden, da die Übernachtskulturen
etc. noch nicht geerntet wurden. Dadurch kam es
~~oft~~ zu Verzögerungen.

Die einzelnen Arbeitsplätze waren teilweise sehr „ker“, es
 filtern Mülleimer und Pipettenstände sich langsam mit
 d. Nachbarn zu teilen, nur bei langen u. untes pipettieren.

☺

Außerste gut, alle nett, nur manchmal ist plötzlich gar kein
 Betreuer im Raum...

→ Namensschilder waren eine tolle Idee! (Sollte man auch in d. Her
 Semester machen)

- Axel als unser Kursteiler war super engagiert und gab gute Erklärungen ab,
 wenn er denn da war... oft hatten wir Fragen und mussten im Hinterstauken/Wart
 → mehr Präsenz wäre wunderbar!!
- Die studentischen Betreuer waren nur ungenügend über die Versuchsdurchführung
 informiert, es wurden leider auch falsche Infos weitergegeben.
- Gelegentlich standen im Skript Anweisungen, die so nicht durchzuführen
 waren z.B. Infiltration d. Tabakblätter → nicht beschriften d. Blätter
 ⇒ Dies sollte v.H. aktualisiert werden

Axel ist super als Kursbetreuer. Er erklärt sehr geduldig und gibt sich viel Mühe.

Schade ist, dass er über große Zeitabschnitte nicht da ist. Wenn man Fragen hat die die studentischen Betreuer nicht beantworten können muss man sehr lange warten.

Von der studentischen Hilfskraft wurden auch nach mehrmaligen Nachfragen falsche Informationen gegeben. Als dies klar wurde wurden wir für das Befolgen der falschen Infos gerügt.

Oft stehen Dinge im Skript die man, in einem Zeitplan, den man sich z.T. selbst einleiten kann, befolgt. Erst zu spät wird kommuniziert, dass diese Infos falsch sind. Dann ist es oft aber zu spät, dafür will man sich dann aber nicht noch blöd anstellen lassen, zumal man nun die Skriplanweisung befolgt hat.